

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 22:30 Uhr

Niederschrift

über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 19.03.2013 im Sitzungssaal des Rathauses in Eggolsheim

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Marktgemeinderates ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrzahl anwesend und stimmberechtigt war. Der Marktgemeinderat war somit beschlussfähig. Gegen die vorgesehene Tagesordnung und die Art der Ladung wurden keine Bedenken erhoben.

Die Tagesordnung sah folgende Punkte vor:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 05.02.2013 (ö.T.)
2. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 12.03.2013 (ö. T.)
3. Info über Resolution Trinkwasser durch MdL Nöth, evtl. Beschlussfassung
4. Schleuse 94 – Information über die Finanzierungszusagen – Vorstellung der endgültigen Planung
5. Bestätigung der gewählten FFW-Kommandanten und Stellvertreter
6. Erklärung des Marktes Eggolsheim gegenüber dem Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Bauleitplanung für das Logistikzentrum Lidl und der damit zusammenhängenden Beeinträchtigung und Erweiterung des Naturschutzgebietes „Büg bei Eggolsheim“
7. Sachstandsbericht zu den vorgezogenen naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in der Büg und nachträgliche Genehmigung der dringlichen Auftragsvergaben an die Firmen Metzner und Dormann
8. Vergabe von Aufträgen
 - 8.1 Errichtung einer Bus-Umsteigeanlage an der Grund- und Mittelschule Eggolsheim
 - 8.2 Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Eggolsheim
 - 8.2.1 Gewerk 24: Fliesen- und Natursteinarbeiten
 - 8.2.2 Gewerk 27: Außenanlagen
9. Wünsche und Anfragen

Anwesende Beratungsberechtigte:

Gesetzliche Mitgliederzahl: 21, davon anwesend 21

1. Bürgermeister Claus Schwarzmann
2. Bürgermeister Georg Eismann ab 18:50 Uhr
3. Bürgermeister Günter Honeck

Marktgemeinderäte:

Dr. Hans-Jürgen Dittmann
Peter Eismann
Dorothea Göller
Arnulf Koy
Christian Peter Kopanske
Ute Pfister ab 18:45 Uhr
Monika Dittmann
Stefan Pfister
Helmut Amon
Erich Weis
Stephan Amon
Irmgard Heckmann
Matthias Meurers
Wolfgang Tuffner
Stefan Lunz
Stefan Rickert
Dr. Johanna Reichhart
Josef Arneth

Ortssprecher:

Christian Grieb
Agnes Fronhöfer
Uwe Rziha
Harald Bürger

Abwesende Beratungsberechtigte:

Entschuldigt:

Nicht entschuldigt:

Schriftführer:

Franz Lehnert

Weitere Anwesende:

Presse:

NN M. Och
FT Frau Lengenfelder

Zuhörer: 12

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 05.02.2013 (ö.T.)

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Marktgemeinderäten zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmung: 18/0

2. Behandlung der Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Umwelt-, Energie-, Landschafts- und Forstausschusses vom 12.03.2013 (ö. T.)

Vom Inhalt der nachstehenden Tagesordnungspunkte der vorgenannten Niederschrift hat der Marktgemeinderat Kenntnis genommen. Er stimmt den Empfehlungen bzw. den ausdrücklich gefassten Beschlussvorschlägen unter Berücksichtigung der vom Marktgemeinderat beschlossenen Ergänzungen vollinhaltlich zu.

Nrn. der Niederschrift:

- 1.1 Antrag Appel Simon auf denkmalrechtliche Zuwendung der Gemeinde zur Sanierung des Anwesens Hartmannstraße 30 in Eggolsheim

Abstimmung: 19/0

- 1.3 Antrag Herbst Christian, auf denkmalrechtliche Zuwendung der Gemeinde zur Sanierung des Anwesens, Eggerbachstraße 12, Weigelshofen

Abstimmung: 19/0

- 3.6 Bauvoranfrage Schwarzmann Michael, Neuses
Bauvorhaben: Verlängerung eines bestehenden landwirtschaftlichen Gebäudes
Bauort: Fl.Nr. 464, Gemarkung Neuses (Bamberger Straße 36)

Abstimmung: 19/0

4. Aufnahme des Fachwerkstadels Fl.Nr. 149, Gemarkung Eggolsheim (Hauptstraße 24) in die Denkmalliste; Stellungnahme der Gemeinde

Abstimmung: 15/5

Gewährung einer Zuwendung für die Sanierung des Fachwerkstadels von 2.500,-

€Abstimmung: 17/3

In diesem Zusammenhang wurde gebeten, die Denkmalliste per e-mail an den MGR zu übersenden.

3. Info über Resolution Trinkwasser durch MdL Nöth, evtl. Beschlussfassung

Vom Abgeordneten des Bayer. Landtags Herrn E. Nöth wurde den Gemeinden nachfolgende E-Mail zugesandt – Die Resolution ist anschließend abgedruckt.

Betreff: Resolution Trinkwasser

Sehr geehrte Damen und Herren Bürgermeister,

der Unmut über die Bestrebungen der Europäischen Union (EU), die Trinkwasserversorgung in den EU-Mitgliedsländern zu privatisieren, ist seit dem „Monitor“-Bericht vom 13. Dezember 2012 spürbar lauter geworden.

Als Stadt- und Kreisrat kann ich die Bedenken der kommunalen Ebene gegen derartige Vorhaben nur allzu gut verstehen.

Die Trinkwasserversorgung ist ein zu hohes Gut, als dass man dieses Gut den ausschließlich von pekuniären Interessen geleiteten privatwirtschaftlichen Investoren überlassen darf.

Aus diesem Grund habe ich eine Resolution an Monika Hohlmeier und Markus Ferber, den Sprecher der CSU-Gruppe im Europäischen Parlament, verfasst, die ich Euch in der Anlage zur Kenntnisnahme übersende.

Ich bitte Euch herzlich, dass Ihr in der nächsten Sitzung Eueres Stadt-/Gemeinderates über die Annahme oder Ablehnung dieser Resolution abstimmen lasst und diese Resolution dann bitte an

Monika Hohlmeier
Mitglied des Europäischen Parlaments
Bürgerbüro
Laurenzistr. 12
96215 Lichtenfels
monika.hohlmeier@europarl.europa.eu

Markus Ferber
Mitglied des Europäischen Parlaments
Europabüro
Heilig-Kreuz-Str. 24
86152 Augsburg
markus.ferber@europarl.europa.eu

sendet. Wenngleich sich zwischenzeitlich (s. Interview mit dem EU-Kommissar Barnier) die Situation zu entspannen scheint.

Zu Euerer Information darf ich mitteilen, dass die CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag und auch in persönlich voll und ganz hinter dem Verbleib der Trinkwasserversorgung in kommunaler Hoheit stehen.

Für Euere Bemühungen darf ich mich bereits im Voraus sehr herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Euer

Eduard Nöth, MdL

ABGEORDNETER
EDUARD NÖTH



Resolution Trinkwasser

1. Das Recht auf reines Trinkwasser ist ein hohes menschliches Gut.
Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser wurde am 28. Juli 2010 von der Vollversammlung der Vereinten Nationen als Menschenrecht anerkannt.
2. Reines und sauberes Trinkwasser wird in Bayern seit vielen Generationen von den Kommunen oder von ihnen beauftragten ehrenamtlichen Organisationen (z.B. Wasserbeschaffungsverbänden) in hervorragender Qualität den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt.
3. Alle Bestrebungen, dieses seit vielen Generationen bewährte Verhältnis zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer (Bürger – Kommune) zu beenden oder zu verändern, sind mit Blick auf die Gesundheit und die Versorgungssicherheit in den Kommunen abzulehnen.
4. Die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger innerhalb der Europäischen Union mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser ist ein so hohes Gut, dass betriebswirtschaftliche oder gar spekulative Interessen damit nicht vereinbar sind.
5. Die Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser durch die kommunale Ebene hat für eine im Vergleich zu anderen Bereichen beispielhafte Preisstabilität gesorgt.

Beschluss:

Der MGR unterstützt die Resolution des MdL Eduard

Nöth. **Abstimmung: 20/0**

4. Schleuse 94 – Information über die Finanzierungszusagen – Vorstellung der endgültigen Planung

Die aktuellen Pläne und Kostenberechnungen des Architekten Schönfelder wurden detailliert vorgestellt. Es wird ausdrücklich festgehalten, dass keine finanzielle Beteiligung bei dieser Maßnahme auf den Markt Eggolsheim zukommt.

Die finanzielle Übersicht:

1. Teil: Sanierung (2013 möglich)		2. Teil: Inwertsetzung (2014)	
Ausgaben	425.000,-	Ausgaben	250.000,-
Einnahmen		Einnahmen	
- Entschädigungsfond	179.500,-	- Leader-Programm	105.000,-
- Ofr.-Stiftung	155.000,-	- Ofr.-Stiftung	62.000,-
- Bay. Landesstiftung	48.000,-	- ME über Sponsoren	50.000,-
- Förderverein	22.500,-	- Landkreis Fo	10.000,-
- Bundesst. Denkmalsch.	20.000,-	- Staatsmittel	20.000,-
		- Förderverein	3.000,-
➤ Sandsteinsanierungen, Brückennachbau, Treidelwege (teilw.), ...		➤ Infopavillon, Schleusentor, Absturzsicherung, Umfeldgestalt., ...	

Es wurde darauf hingewiesen, dass insbesondere die Kostensicherheit zu überwachen ist. Weiter wurden die Parkplatzfrage (Besucherströme) angesprochen und die laufenden Unterhaltskosten (Verein oder Gemeinde). Die einschlägigen Beschlüsse wegen der Kostenregelung durch den Verein Schleuse 94 wurden in der heutigen Sitzung vorgelegt.

Weiteres Vorgehen:

Kostenangebote einholen, dann Vergabe im Marktgemeinderat. Es wird Klärungsbedarf wegen Denkmal- und Naturschutz gesehen.

Der MGR hat keine Einwendungen, wenn in das Beratungsteam für die Ausgestaltung der Schleuse Herr Stefan Rickert (für Dr. Johanna Reichart) wechselt.

5. Bestätigung der gewählten FFW-Kommandanten und Stellvertreter

Nach Art. 8 BayFwG (Bayer. Feuerwergesetz) bedarf der gewählte Kommandant und sein Stellvertreter der Bestätigung durch die Gemeinde/Marktgemeinderat.

Die Bestätigung ist auch bei der Wiederwahl durchzuführen. Um diese Formvorschrift abzuschließen wurde mit dem Landratsamt vereinbart, die Bestätigung nachzuholen. Die Verwaltung hat dazu die folgende Übersicht aller Kommandanten und Stellvertreter der FFW im Markt Eggolsheim erstellt.

Name	Vorname	Feuerwehr	Kdt/ oder und stv.Kdt	letzte Wahl
Jantscher	Alexander	Bammersdorf	Kdt.	12.01.2013
Welsch	Johannes	Bammersdorf	stv. Kdt.	14.01.2012
Brehm	Matthias	Drosendorf	Kdt.	28.03.2007
Bartzik	Markus	Drosendorf	stv. Kdt.	28.03.2007
Winkler	Markus	Drügendorf	Kdt.	03.03.2012
Rothlauf	Michael	Drügendorf	stv. Kdt.	03.03.2012
Arneth	Martin	Eggolsheim	Kdt.	06.01.2013
Hümmer	Thomas	Eggolsheim	stv. Kdt.	06.01.2013
Frohnhöfer	Gerhard	Götzendorf	Kdt.	16.10.2009
Wolf	Werner	Götzendorf	stv. Kdt.	16.10.2009
Saffer	Ludwig	Kauernhofen	Kdt.	13.11.2010
Saffer	Helmut	Kauernhofen	stv. Kdt.	13.11.2010
Sponsel	Matthias	Neuses a.d.R.	Kdt.	11.01.2013
Theiler	Tobias	Neuses a.d.R.	stv. Kdt.	11.01.2013
Pfister	Klaus	Rettern	Kdt.	09.03.2013
Neuner	Jens	Rettern	stv. Kdt.	09.03.2013
Burkard	Udo	Tiefenstürmig	Kdt.	12.01.2008
Bürger	Harald	Tiefenstürmig	stv. Kdt.	12.01.2008
Körper	Ottmar	Unterstürmig	Kdt.	09.01.2011
Arneth	Christian	Unterstürmig	stv. Kdt.	09.01.2011
Amon	Helmut	Weigelshofen	Kdt.	29.12.2006
Pfister	Stefan	Weigelshofen	stv. Kdt.	29.12.2006

Hinweis: FFW Weigelshofen ist kommissarisch seit 2.2.2013 berufen

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt die vorgenannten gewählten Kommandanten und ihre Stellvertreter gemäß Art. 8 Abs. 4 BayFwG.

Abstimmung: 21/0

6. Erklärung des Marktes Eggolsheim gegenüber dem Freistaat Bayern im Zusammenhang mit der Bauleitplanung für das Logistikzentrum Lidl und der damit zusammenhängenden Beeinträchtigung und Erweiterung des Naturschutzgebietes „Büg bei Eggolsheim“

Im Rahmen der Bauleitplanung für das Logistikzentrum der Fa. Lidl werden Teilbereiche ausgewiesener Schutzgebiete beansprucht und überplant. Zur Konfliktlösung werden verschiedene Zugeständnisse von der Gemeinde gefordert. Dazu hat Herr Dr. Bührlé, Regierung von Oberfranken eine Erklärung ausgearbeitet, die vom Markt Eggolsheim gegenüber dem Freistaat Bayern abgegeben werden sollte, um die Genehmigungsvoraussetzungen für das Vorhaben zu schaffen:

Erklärung des Marktes Eggolsheim gegenüber dem Freistaat Bayern, vertreten durch die Regierung von Oberfranken

1. Zweck der Erklärung / Präambel

Der Markt Eggolsheim beabsichtigt, das Logistikzentrum der Firma Lidl am Ort zu halten. Das bislang von der Firma genutzte Lager ist zwischenzeitlich zu klein geworden und soll durch ein neues ersetzt werden. Das Vorhaben ist auch für den Markt Eggolsheim von großer Bedeutung, profitiert er doch erheblich von den erhaltenen bzw. zu schaffenden Arbeitsplätzen und von den Gewerbesteuererträgen.

Der einzige in Frage kommende Standort ist eine Fläche in der "Büg", die teilweise auf einem Industriegebiet liegt, teilweise aber auch im Naturschutzgebiet "Büg bei Eggolsheim" (mit knapp 2 ha) und den dortigen Natura-2000-Gebieten (knapp 3 ha, inkl. der NSG-Teilfläche); auf die beiliegende Karte wird Bezug genommen.

Zur Verwirklichung des Vorhabens ist es zunächst erforderlich, dass der bestehende Flächennutzungsplan und Bebauungsplan "Büg Süd" geändert wird. Die Firma Lidl benötigt des Weiteren eine Baugenehmigung. In den Verfahren kann insbesondere die Inaussichtstellung bzw. die Erteilung von naturschutzrechtlichen Befreiungen, Ausnahmen etc. erforderlich werden.

Der Markt ist sich bewusst, dass schon kraft Naturschutzrechts die Verpflichtung besteht bzw. bestehen kann, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, ggf. auch Schadensvermeidungs- und Minderungsmaßnahmen sowie sogenannte CEF-Maßnahmen, Kohärenzsicherungsmaßnahmen etc. zu verwirklichen. Der Markt ist bereit, über die gesetzlichen Kompensationsvorschriften im engeren Sinne (insbes. §§ 15 ff. BNatSchG) hinaus, Flächen und Maßnahmen anzubieten, die dem Naturschutz und insbesondere einem vergrößerten NSG "Büg bei Eggolsheim" zugutekommen sollen.

Insoweit dient diese Erklärung zum einen dem Zweck, die Rechtmäßigkeit der Maßnahmen herbeizuführen bzw. abzusichern. Zum anderen soll darüber hinausgehend auch der Öffentlichkeit und den Naturschutzverbänden gegenüber die Bereitschaft des Marktes zum Ausdruck gebracht werden, im Sinne eines gedeihlichen Neben- und Miteinanders von Gewerbe und Natur zugunsten des Naturschutzes auf Vorteile und Rechte zu verzichten und damit nicht zuletzt die Akzeptanz der Verbände für das Vorhaben zu fördern.

Diese Erklärung soll den Verzicht auf einzelne Rechte und Vorteile einerseits rechtsverbindlich dokumentieren, andererseits soll sie auch sicherstellen, dass der angebotene Verzicht nur verbindlich sein soll, wenn das Vorhaben tatsächlich auch wie geplant verwirklicht wird bzw. werden kann.

2. Erklärung

Der Markt Eggolsheim erklärt unter Bezug auf den Gemeinderatsbeschluss vom **XXXXXX** (vgl. Beschlussbuchauszug) rechtsverbindlich und unwiderruflich

- a) den Verzicht auf den Badesee in der Büg (Fl. Nr. 2375, 2372 Gemarkung Eggolsheim). Mit Planfeststellungsbeschluss vom 13.01.1999 wurde dem Markt Eggolsheim bestandskräftig das Recht eingeräumt, die entsprechende Fläche nach erfolgtem Sand- und Kiesabbau als Badesee zu nutzen. Der Markt gibt diese Nutzungspläne hiermit endgültig auf. Der entstehende Baggersee soll später ausschließlich dem Naturschutz zugutekommen, wie dies im aktuellen Antrag auf Planän-

derung, auf den Bezug genommen wird, festgelegt ist. Der Markt erklärt dies auch im Hinblick auf alle zukünftigen Planänderungen, -ergänzungen und sonstige die Nutzung der Fläche betreffenden Rechtsakte und -verfahren. Weiterhin erklärt sich der Markt Eggolsheim bereit, das als Badesee geplante Gewässer vor Ausweisung des Geländes zum Naturschutzgebiet weder zu verkaufen, noch zu verpachten, noch hierfür eine sonstige Nutzungsvereinbarung zu treffen. Im Zusammenhang mit der Hege in den entstehenden Wasserflächen wird der Markt als Eigentümer und Inhaber des Fischereirechts auf Angelbetrieb verzichten und Projekte der Anzucht bestimmter Fischarten und jegliche Beeinflussung des Artenspektrums der Fische unterlassen.

- b) den Verzicht auf den ursprünglich vorgesehenen Abbau von Sand und Kies auf einer Teilfläche der Fl. Nr. 2375 (Anm. gemeint ist die dreieckige Fläche für die Umsiedlung der Zauneidechse – FCS-Maßnahme – mit Anlage von Reptilienmeilern) und widmet die Fläche dem Naturschutz. Auf den Planentwurf im Bebauungsplanverfahren „Eggolsheim, Büg-Süd, Logistikzentrum Lidl“ wird Bezug genommen.
- c) dass der sog. Ölhafen dem Naturschutz gewidmet wird und der dort befindliche Kompressor sowie die Ölrückstände fachgerecht beseitigt werden. Diese Erklärung lässt wasser- und schiff-fahrtsrechtliche Regelungen unberührt.
- d) hinsichtlich aller unter a) bis c) genannten Flächen sein Einvernehmen (als Grundeigentümer und Träger öffentlicher Belange), dass sie Bestandteil eines erweiterten Naturschutzgebietes werden. Der Markt regt schon jetzt gegenüber der insoweit zuständigen Regierung von Oberfranken ein Verfahren zur Erweiterung des Naturschutzgebietes "Büg bei Eggolsheim" an. Er wird dieses Verfahren fördern und alles unterlassen, was einer Ausweisung als Naturschutzgebiet entgegensteht, sowie in diesem und in späteren Verfahren zur Nutzung dieser Flächen darauf hinwirken, dass den Belangen des Naturschutzes möglichst Vorrang eingeräumt wird. Außerdem regt der Markt an, im Rahmen der Erweiterung des Naturschutzgebietes in den entstehenden Wasserflächen Angelbetrieb ausnahmslos zu verbieten und Projekte der Anzucht bestimmter Fischarten und jegliche Beeinflussung des Artenspektrums der Fische auszuschließen.

3. Vorbehalt

Die unter 2. abgegebenen Erklärungen stehen unter dem Vorbehalt (auflösende Bedingung), dass das Vorhaben wie vorgesehen verwirklicht werden kann. Die Bedingung tritt ein, wenn mit der Umsetzung des Vorhabens in der Natur noch nicht begonnen wurde und

- a) entweder der erforderliche Bebauungsplan, soweit er Grundlage der Verwirklichung des Vorhabens ist, aufgehoben wird (wenn ein Gericht aufhebt, tritt die Bedingung mit Rechtskraft ein) oder
- b) das Verfahren zum Erlass des Bebauungsplans endgültig eingestellt wird. Das Verfahren gilt als endgültig eingestellt, wenn es nicht mehr fortgeführt werden kann, ohne dass eine neuerliche Anhörung der Naturschutzverbände in den jeweiligen vor rechtmäßigem Erlass des Bebauungsplanes durchzuführenden naturschutzrechtlichen Verfahren erforderlich wird.

Eggolsheim, den XXXXXXXX

1. Bürgermeister
des Marktes Eggolsheim

Anlagen:

- Karte mit den oben genannten Flächen
- Planfeststellungsbeschluss vom 13.01.1999 i.K.
- Beschlussbuchauszug XXXX
- Planentwurf Bauplanänderung XXXXX

Beschluss:

Der Marktgemeinderat billigt die obenstehende Vereinbarung ausdrücklich und ermächtigt 1. Bürgermeister Claus Schwarzmann, die Vereinbarung rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen.

Abstimmung: 21/0

Auf Frage: Das Klagerecht von Verbänden besteht trotz der vorgenannten Erklärung.

7. Sachstandsbericht zu den vorgezogenen naturschutzfachlichen Ausgleichsmaßnahmen (CEF-Maßnahmen) in der Büg und nachträgliche Genehmigung der dringlichen Auftragsvergaben an die Firmen Metzner und Dormann

Die Durchführung der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Logistikzentrum Lidl wurde in der Sitzung des Bauausschusses vom 22.01.2013 beschlossen. Mit Planung und Ausschreibung sowie der landschaftsplanerischen Fachbauleitung wurde das Planungsbüro Team 4, Nürnberg beauftragt. Es wurden zwei Leistungsverzeichnisse, eines für die Erdbauarbeiten und eines für die Landschaftsbauarbeiten erstellt. Die Leistungen wurden beschränkt ausgeschrieben. Für die Erdarbeiten wurden sieben Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, für die Landschaftsbauarbeiten fünf Firmen.

Jeweils drei Angebote wurden abgegeben.

Die Erdbauarbeiten wurden entsprechend der Beschlussfassung des Bauausschusses an die mindestbietende Firma Metzner, Pettstadt zur Bruttoangebotssumme in Höhe von 60.104,28 € vergeben. Die Firma Metzner hat mit den Arbeiten unmittelbar nach der Baueinweisung (22.02.2013) am 25.02.2013 begonnen.

Aufgrund von Massenerhöhungen ist bisher mit Mehrkosten in Höhe von ca. 14.000,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer zu rechnen. Für die witterungsbedingt erforderliche Errichtung einer Baustraße (Bedarfsposition) ist mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 9.100,00 € zgl. Mehrwertsteuer zu rechnen.

Anfallendes verwertbares Bodenmaterial wie Humus und Kies bzw. Sand wurde an die Firma Dormann veräußert und von der Firma Metzner direkt zum Abbaugelände der Firma transportiert. Dafür ist mit Einnahmen von ca. 20.000,00 € zu rechnen.

Das anfallende belastete Aushubmaterial im Bereich „Bibergewässer“ (CEF 1) wurde innerhalb des Gewerbegebietes entlang der Straße „In der Büg“ zwischengelagert. Vorgezogen zum Bauvorhaben der Firma Lidl soll damit in dem Bereich zwischen der ehemaligen Firma Profilius und der Firma Geiger ein Lärmschutzwall errichtet werden. Dieser Wall würde die Firma Lidl vom Gewerbegebiet abschirmen.

Die Landschaftsbauarbeiten wurden an die mindestbietende Firma Schmidlein, Effeltrich zum Bruttopreis in Höhe von 26.175,60 € vergeben. Die Pflanzungen sind bereits durchgeführt worden. Die betreffenden Landwirte müssen für beanspruchte Flächen entschädigt werden.

Die geplanten Extensiv-Wiesen werden voraussichtlich Ende April Anfang Mai angelegt.

Die Ausführung der Maßnahmen erfolgte durch die Firmen sehr zufriedenstellend. Der nach der Kostenschätzung geplante Kostenrahmen in Höhe von ca. 175.000,00 € wird nicht ausgeschöpft werden. Ein endgültiges Fazit kann allerdings erst nach Vorlage der Schlussrechnungen erfolgen.

Die Firma Metzner wurde auf der Grundlage ihres Angebotes in Höhe von 2.300,00 € bereits mit dem Abräumen des Hafengeländes beauftragt. Das abgebaute Material (hauptsächlich Eisen und Beton) geht in das Eigentum der Firma Metzner über. Gutachterlich begleitet werden diese Arbeiten von der Firma GeoCon, die sich vor kurzem in der Büg angesiedelt hat. Damit wird sichergestellt, dass evtl. belastetes Material aufgefunden und ordnungsgemäß entsorgt werden kann. Somit werden hier die Voraussetzungen für die Erweiterung in das Naturschutzgebiet bereits vorab geschaffen. Es wurden mehrere Fotoaufnahmen von den Maßnahmen und Informationen von den Planungen vorgestellt.

8. Vergabe von Aufträgen**8.1 Errichtung einer Bus-Umsteigeanlage an der Grund- und Mittelschule Eggolsheim**

Das Ingenieurbüro Sauer + Harrer, Neuses hat alle vorliegenden Angebote fachtechnisch und rechnerisch/wirtschaftlich geprüft. Die Angebote sind technisch gleichwertig und daher vergleichbar.

Das Ingenieurbüro legte folgenden Vergabevorschlag

vor: „Anrede

die Angebote der Submission vom **12.03.2013. um 14:00 Uhr** zu der im Betreff genannten Maßnahme wurden technisch und rechnerisch geprüft.

Alle Angebote wurden rechtsverbindlich unterschrieben und wurden vollständig und korrekt ausgefüllt. Die Angebotssummen sind in der Niederschrift der Verdingungsverhandlung dokumentiert.

Die Ausschreibung erfolgte durch den Markt Eggolsheim.

Die Straßenbauarbeiten wurden nach VOB/A öffentlich ausgeschrieben.

Submission Markt Eggolsheim: Di., **12.03.2013, 14.00 Uhr**

Angeforderte Angebote: **12 Stck**

Abgegebene Angebote : **7 Stck**

Gewertete Angebote: **7 Stck**

Ablauf der Zuschlagsfrist: **28.03.2013**

Geplanter Ausführungszeitraum: **02.04.2013 bis 14.06.2013**

1. Hauptangebote:

Die Nachrechnung sowie die Erstellung des Preisspiegels erfolgt mittels elektronischer Datenverarbeitung. Die geprüften Angebotssummen wurden wie folgt ermittelt:

Bieter:		Angebotssumme brutto in EUR	Angebotssumme brutto in EUR	Bemerkung
			Nachgerechnet Nachlässe berück.	
1.	Fa. Göhl GmbH, Bamberg	239.723,60 €	239.723,60 €	
2.	Fa. Kasper GmbH, Bad Colberg-Heldburg	257.425,02 €	257.425,02 € 244.553,77 €	1)
3.	Fa. Anton Höllein GmbH, Bamberg	248.659,43 €	248.659,43 €	
4.	Fa. Richard Schulz, Buttenheim	258.981,49 €	258.981,49 € 253.801,86 €	2)
5.	Fa. Hart-Bau GmbH, Stettfeld	262.398,45 €	262.398,45 € 254.526,49 €	3)
6.	Fa. Lämmlein GmbH & Co. KG, Wiesental	262.525,90 €	262.525,90 €	
7.	Fa. Bezold-Bau GmbH, Königsfeld	269.599,02 €	269.599,02 € 266.229,04 €	4)

Der Mittelwert der Angebote liegt bei 252.860,01 €, brutto.

1)	Angebotener Nachlass i.H.v. 5 %
2)	Angebotener Nachlass i.H.v. 2 %
3)	Angebotener Nachlass i.H.v. 3 %
4)	Angebotener Nachlass i.H.v. 1,25 %

2. Vergleich Kostenberechnung – Angebot günstigster Bieter:

Im Vorfeld wurden vom Büro Sauer + Harrer GmbH für die Maßnahme reine Baukosten in Höhe von rd. 250.000,00 € (ohne Ingenieurhonorar) ermittelt.

Das derzeit günstigste Angebot der Firma Göhl GmbH aus Bamberg ist somit um ca. 10.300,00 € günstiger als die vorliegende Kostenberechnung. Dies entspricht etwa 4,5 %.

3. Nachrechnung und Wertung:

Die vorliegenden 7 Angebote wurden fristgerecht vor Angebotseröffnung eingereicht. Keiner der Bieter ist derzeit insolvent. Bei der Prüfung der Angebote wurden keine Anzeichen einer Abrede zwischen einzelnen oder mehreren Bietern festgestellt.

Bei der Auswertung der Angebote wurde folgendes festgestellt:

1. Bei der Firma **Kasper GmbH**, Bad Colberg-Heldburg wurde ein Nachlass in Höhe von **5 %** gewährt. Dieser Nachlass ist in der Angebotstabelle berücksichtigt worden. Somit mindert sich die Angebotssumme von 257.425,02 € auf 244.553,77 €. Die Firma Kasper GmbH wird somit zum zweigünstigsten Bieter der Maßnahme.
2. Bei der Firma **Richard Schulz**, Buttenheim wurde ein Nachlass in Höhe von **2 %** gewährt. Dieser Nachlass ist in der Angebotstabelle berücksichtigt worden. Somit mindert sich die Angebotssumme von 258.981,49 € auf 253.801,86 €. Die Firma Richard Schulz bleibt dennoch viertgünstigster Bieter der Maßnahme.
3. Bei der Firma **Hart-Bau**, Stettfeld wurde ein Nachlass in Höhe von **3 %** gewährt. Dieser Nachlass ist in der Angebotstabelle berücksichtigt worden. Somit mindert sich die Angebotssumme von 262.398,45 € auf 254.526,49 €. Die Firma Hart-Bau bleibt dennoch fünftgünstigster Bieter der Maßnahme.
4. Bei der Firma **Bezold-Bau GmbH**, Königfeld wurde ein Nachlass in Höhe von **1,25 %** gewährt. Dieser Nachlass ist in der Angebotstabelle berücksichtigt worden. Somit mindert sich die Angebotssumme von 269.599,02 € auf 266.229,04 €. Die Firma Bezold-Bau GmbH bleibt dennoch teuerster Bieter der Maßnahme.

Der Mindestbieter, die Firma Göhl GmbH aus Bamberg, bleibt nach der rechnerischen Prüfung der Angebote mit einem Angebotspreis in Höhe von 239.723,60 € günstigster Bieter.

4. Pauschal-Alternativangebot / Nebenangebote

Nebenangebot Fa. Göhl:

Die Firma Göhl GmbH bietet einen Nachlass i.H.v. 5% auf das abgegebene Angebot, wenn die Ausführungsfrist wie folgt verschoben wird:

Baubeginn: Mitte Mai 2013

Fertigstellung: Ende Juli 2013

Das entspricht einem Betrag in Höhe von 11.986,18 €, brutto.

5. Vergabevorschlag

Falls aus Sicht der Marktgemeinde Eggolsheim einer Verschiebung des Baubeginns zugestimmt werden kann und dadurch keine Beeinträchtigungen bei der Herstellung der Außenanlagen an der Schule entstehen, empfehlen wir unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten den Auftrag

an die Firma: **Göhl Straßenbau GmbH**

In der Südflur 5, 96050 Bamberg

zum Preis von Brutto: 227.737,42 €

für die Buswendeanlage an der Schule in Eggolsheim zu vergeben.
Hierbei würde der Baubeginn dann auf Mitte Mai 2013 verschoben werden.

Die Niederschrift über die Verdingungsverhandlung mit den nachgerechneten Endsummen, den Preisspiegel sowie die 7 Original Leistungsverzeichnisse der Bieter haben wir Ihnen als Anlage beigefügt.

Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Oliver Jäger“

Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Planers an und empfiehlt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Göhl, Bamberg.

Die staatliche Zuwendung nach dem Bayer. Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz beträgt laut Bescheid der Regierung von Oberfranken 80.000,00 € und nach dem Finanzausgleichsgesetz 6.500,00 € als Pauschalförderung.

Beschluss:

Die Firma Göhl Straßenbau GmbH, Bamberg (LV vom 08.03.2013) erhält den Zuschlag für das Gewerk Errichtung einer Buswendeanlage an der Schule Eggolsheim zur geprüften Angebotssumme von 227.737,42 € brutto.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma einen Vertrag auszuarbeiten. Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmung: 21/0

8.2 Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Eggolsheim

8.2.1 Gewerk 24: Fliesen- und Natursteinarbeiten

Das Architekturbüro Trübenbach hat alle vorliegenden Angebote fachtechnisch und rechnerisch/wirtschaftlich geprüft. Die Angebote sind technisch gleichwertig und daher vergleichbar. Dreizehn Firmen haben ein Leistungsverzeichnis erhalten drei Firmen haben ein Angebot abgegeben (siehe Niederschrift Öffnung der Angebot 313 ff).

Die Submission war am 07.03.2013, 14.00 Uhr.

Die Ausschreibung der im Betreff bezeichneten Leistung brachte folgendes Ergebnis:

Nr.	Firma	Angebotssumme		Bemerkungen
		bei Eröffnung	geprüft	
1	Fliesen Eiser, Bamberg	140.033,25 €	140.033,25 €	
2	Fliesen Endres, Forchheim	130.791,35 €	135.461,51 €	Nebenangebot
3	Fliesen Endres, Forchheim	130.791,35 €	141.025,35 €	
4	Fliesen u. Platten Prinz & Stapf, Theres	120.860,08 €	112.172,82 €	Nebenangebot
5	Fliesen u. Platten Prinz & Stapf, Theres	120.860,08 €	113.229,98 €	

In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer

enthalten. Vergabevorschlag:

„Nach der Aufhebung der ersten Ausschreibung für die Fliesen- und Natursteinarbeiten wurden erneut 13 Firmen zur Abgabe eines Angebotes angeschrieben.“

Abgegeben wurden 3 wertbare Angebote.

Die Fa. Prinz & Stapf aus Obertheres, hat mit dem Nebenangebot das wirtschaftlichste und günstigste Angebot mit brutto: 112.172,82 € abgegeben.

In der Kostenberechnung waren (brutto) 79.296,67 € eingestellt worden.

In der vorliegenden Ausschreibung wurden folgende Positionen oder Mehrungen mit aufgenommen:

Neue Sauberlaufzonen analog der in der Sporthalle verlegten EMCO - Matten
Preis (brutto): 12.624, 71 €

Ausführung des Bodenbelages in der AWO - Küche in Fliesen anstatt PVC auf Forderung vom Gesundheitsamt:
Preis (brutto): 4.916,60 €

Bodenbelag in den Fluren im UG - ist notwendig geworden, weil die vorhandenen Böden entfernt werden mussten:
Preis (brutto): 8.151,50 €

Die reelle Mehrung gegenüber der Kostenberechnung beträgt (brutto) 7.183,34.
Wir empfehlen den Auftrag an die Fa. Prinz & Stapf zum Preis von 112.172,82 € (brutto) zu vergeben.
Im Vergleich zur Kostenschätzung ergeben sich Mehrkosten von 32.876,15 €.

Die Fa. Prinz & Stapf hat bereits die Fliesenarbeiten für die Eggerbachhalle ausgeführt und dort sehr gute Arbeit geleistet.

Aufgestellt: 11/03/2013
Claus Trübenbach“

Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Planers an und empfiehlt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Prinz & Stapf, Theres.

Beschluss:

Die Firma Prinz & Stapf, Theres (LV vom 04.03.2013) erhält den Zuschlag für das Gewerk 24: Fliesen- und Natursteinarbeiten für die Generalsanierung der Grund- und Mittelschule Eggolsheim zur geprüften Angebotssumme von 112.172,82 € brutto.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma einen Vertrag auszuarbeiten. Der 1. Bürgermeister bzw. dessen Stellvertreter ist ermächtigt, diesen Vertrag rechtsverbindlich für den Markt Eggolsheim zu unterzeichnen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Abstimmung: 21/0

8.2.2 Gewerk 27: Außenanlagen

Das Architekturbüro Trübenbach hat alle vorliegenden Angebote fachtechnisch und rechnerisch/wirtschaftlich geprüft. Die Angebote sind technisch gleichwertig und daher vergleichbar. Zehn Firmen haben ein Leistungsverzeichnis erhalten drei Firmen haben ein Angebot abgegeben (siehe Niederschrift Öffnung der Angebot 313 ff).

Die Submission war am 12.03.2013, 15.00 Uhr.

Die Ausschreibung der im Betreff bezeichneten Leistung brachte folgendes Ergebnis:

Nr.	Firma	Angebotssumme		Bemerkungen
		bei Eröffnung	geprüft	
1	John, Hallstadt	279.884,31 €	274.286,55 €	
2	Höllein, Bamberg	277.982,57 €	277.982,57 €	
3	Angermüller, Untersiemau	298.277,14 €	294.112,14 €	Nebenangebot
4	Angermüller, Untersiemau	298.277,14 €	298.277,14 €	

In den Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Vergabevorschlag:

„Für die Arbeiten an den Außenanlagen wurden insgesamt 10 Firmen aufgefordert ein Angebot abzugeben - zur Submission lagen 3 wertbare Angebote vor.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist das Angebot der Fa. John aus Hallstadt das günstigste mit (brutto) 274.286,55 € (inkl. 2% Nachlass).

In der Kostenberechnung waren (brutto) 133.875,00 € eingestellt. Allerdings sah die ursprüngliche Planung vor, nur die vorhandenen Außenanlagen wieder herzustellen, die durch die Sanierung beschädigt worden waren. (Aushubbereiche, Zugänge, und Bereich Pflaster der Notausgänge und Treppenanlagen).

In der vorliegenden Ausschreibung wurde, auf Wunsch des Bauherren und der Lehrerschaft, das gesamte Gelände neu überplant und gestaltet.

So werden alle bestehenden asphaltierten Flächen abgebrochen und durch Pflasterflächen ersetzt. Durch die steilere Böschung der neuen Buswendeanlage wurde eine zusätzliche Trockenmauer aus Kalksteinen mit ausgeschrieben. Es wurden neue Spielgeräte und ein kompletter Wasserspielplatz ausgeschrieben, sowie eine komplette Neugestaltung des Kindergartenbereiches. Ebenso werden alle Grünanlagen neu angelegt und mit neuen Pflanzen gestaltet.

Die zu beplanende und ausgeschriebenene Fläche wurde um mehr als 2/3 vergrößert.

Dazugekommen sind im Einzelnen:

(alles brutto)

Außenmöblierung und Spielgeräte	49.196,30 €
Natursteinmauer zur Buswendeanlage	14.980,07 €
Abbrucharbeiten (vorhandenen Asphaltflächen)	12.349,34 €
2/3 Massenerhöhung bei Erdarbeiten und Grünanlagen	33.767,66 €
Gesamt:	110.293,37 €

Für die ursprünglich geplanten Maßnahmen wäre der Kostenansatz ausreichend gewesen, für den jetzt geplanten Umfang erscheint die Summe von knapp 275.000.- € allerdings recht günstig, da die kompletten Außenanlagen neu gestaltet sind. Die realen Mehrkosten betragen damit ca. 141.000,00 €.

Wir empfehlen, bei der Umsetzung der gesamten Maßnahme, den Auftrag an die Fa. John aus Hallstadt zum Angebotspreis von (brutto) 274.286,55 € zu vergeben.

Aufgestellt, 13.03.2013

Claus Trübenbach

Anhang: „Übersichtsplan der gesamten Außenanlagen“

Die Verwaltung schließt sich dem Vergabevorschlag des Planers an und empfiehlt die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma John, Hallstadt.

Kritik wurde vorgebracht, dass nach Beschluss durch den Bauherrn (Gemeinde) sich nun die Lehrerschaft meldet und viele zusätzliche Wünsche vorbringt. Es wurde aus dem MGR angeregt, für die Ausgestaltung mit Spielgeräten Patenschaften zu gewinnen.

Beschluss:

Die Vergabe wurde zurückgestellt. Es sind noch Kostendetails zu klären.

Abstimmung: 14/6

9. Wünsche und Anfragen

9.1 Jagdpachtverträge - anteilige Verwendung des Jagdpachtschillings für die Schadensregulierungskasse

Beschluss:

Die Beratung soll im zuständigen Ausschuss
erfolgen. **Abstimmung: 21/0**

9.2 Info über Einnahmen PV Anlage auf Eggerbach-Halle durch die GWE GmbH

Für den nächsten MGR soll über die Einnahmen aus der Stromerzeugung berichtet
werden.

9.3 Anfrage: Wasserhaus

Rettern Ergebnis ist noch offen.

9.4 Anfrage: E.on

Stromausfall Angeblich

Erdschluss in Drosendorf

9.5 Antworten auf Anfragen aus MGR vom 5.2. und BA vom 12.3.2013

Die Anregung aus dem MGR, die Straßenbeleuchtung später einzuschalten, wurde von der Verwaltung weitergegeben und müsste auch schon umgesetzt worden sein.
Der Wunsch aus dem BA, den Lageplan des Bahnhofserwerbes vorzulegen, wurde in der heutigen Sitzung erledigt.

Franz Lehnert
Schriftführer

Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister